

ANDRÉ KOSTOLANY

Kostolanys Wunderland

VON GELD UND BÖRSE

Wie du an der Börse
erfolgreich bist

FBV

Inhalt

Vorwort	7
Mein Börsenbrevier	13
Die Börse, mein Leben	15
Über Regen und Sonnenschein	22
Die Börse: Lebenselixier der Großen der Welt	30
Die kapriziöse Logik der Börse	36
Der Einfluss von Zinssatz und Regierungsentscheidungen . . .	53
Inflation und Börse	57
Der Einfluss von Steuer- und Geldpolitik	59
Phasen zyklischer Bewegung an der Börse	65
Der Weg zum Erfolg: antizyklisches Handeln	72
»Wer das Kleine sehr ehrt, ist das Große nicht wert«	85
Der Spekulant: Strategie auf lange Sicht	88
Experten und Wunderrabbiner	93
Wie wertvoll sind Informationen aus »erster« Hand?	97
Die Charts: Fieberkurve einer Aktie	106
»Mist herein, Mist heraus«: über die Börsencomputer	113
Boom und Krach: Ein unzertrennliches Gespann	117
Geschichte der Börse ... auch meine Geschichte . .	121
Amerika wird bezahlen ... Die Katastrophe von 1557	123
Die Tulpenkatastrophe im 17. Jahrhundert	128
Die erste moderne Börse: Amsterdam	132
Londons Börse: Nervenzentrum eines unermesslichen Reiches	137
Der Bernie Cornfeld des 18. Jahrhunderts: John Law	145
Auf dem Weg zur ersten industriellen Revolution	150
Schwarzer Freitag 1869: Börsenkatastrophe in New York	155
Rückblick ins 19. Jahrhundert: die Gründerzeit	158

Vom Saulus zum Paulus 165

Die unruhigen 20er-Jahre der westlichen Welt	167
Der Baissier im Glück	179
Lachen, wenn andere weinen?	191
»Ein Börsianer und ein Musiker dazu«	199
»Geld ist vergänglich – Kunst ist ewig«	201

Börse und Leidenschaft 209

Liebe im Vorübergehen	211
Boulevardkomödie und ihr Corner	219
Die »Helden« der Börse	223

Im Wunderland von Geld und Börse. 231

Präludium zum Heute: Pariser Börsenabenteuer 1939/40	233
Der Börsenpatriotismus der Pariser	234
Gewitterwolken über dem Wunderland	240
Die Währung: Spiegelbild unserer Tugenden und Laster	253
Spekulationen zum Schutz des Vermögens	256
Wenn aus Banken wieder Kaffeehäuser werden	269
Wer schützt wen vor wem?	273
Oasenländer – Schlaraffenländer	278
Über die »Seh«-Händler: Mein Gott, wie viel Mühe!	281
Der Weg zum Minikapitalisten: Beteiligung am Investment-Trust	284
Lacht der Fondsmanager, dann weinen die Kunden	288
Börsenschwindel mit Mischkonzernen	292
Offshore-Fonds, made for Germany	297
Wie das Publikum betrogen wird	303
Abschreibungsgesellschaften – made in Germany	309
Warum schweigt der Bundeskanzler?	311
Quousque tandem, Catilina	312
Komplizenschaft aus Ahnungslosigkeit	315
Die freie Welt: Spielkasino oder Devisenprofis	319
Gefahr für die freie Marktwirtschaft	322
»David« Kostolany gegen »Goliath« Dresdner Bank	324
»Mama Marx würde die Amerikaner bewundern.«	329
»Dies war nur der erste Streich ...«	333

Vergesst mir Amerika nicht!	337
Wird das Wunderland überleben?	341

»Mein« Reich, in dem – wie ich hoffe – die Sonne nie untergeht **347**

Die Börse als Passion	349
Diese böse Börse	351
Über Börsenbesucher und Tagesspekulanten	353
Zaungäste der Börse	356
Juwel meines Herzens: die Börse von Paris	359
Außereuropäische Börsen	365
Barbara Silbiger: die Pythia von Ungarn.	369
Mein kleiner Kreis der letzten Mohikaner.	373
Die Börse: ein Reich, in dem – wie ich hoffe – die Sonne nie untergehen wird.	376

Anhang 378

Immer Angst haben, nie erschrecken: André Kostolanys kleiner Börsenkatechismus	378
Abbildungsverzeichnis	384